

Abwechslungsreiche Turnfahrt des Turnverein Eschlikon

Am Samstag, dem 17. September, trafen sich die 40 Turner um 6:15 Uhr bei Walliser Reisen. Nachdem alle ihren Platz im geräumigen Car gefunden haben, wurde zur Stärkung ein kleines Frühstück offeriert.

Nach einer kurzweiligen Fahrt ins Sarganserland machte der Car Halt in Wangs. Dort wurde die Wanderausrüstung montiert, und anschliessend bei bestem Wanderwetter mit der Pizolbahn bis auf 1'860 m.ü.M. gefahren. Von der Mittelstation machte sich die Turnerschar auf zur bekannten Fünf-Seen-Wanderung. Die Wanderung hatte es in sich, insbesondere der steile Anstieg zu Beginn riss das Feld der im roten Vereinsshirt wandernden TV-ler schon gehörig auseinander. Nachdem für den Mittagshalt auf einem Plateau wieder alle aufgeschlossen hatten, machten sich die besonders fitten bereits wieder auf. So kam es, dass am Ziel der eindrücklichen Wanderung, der Pizolhütte, stetig Eschliker Grüppchen eintrafen. Für die letzten der Wanderung, die gerade noch kurz vor dem Besenwagen in der Pizolhütte ankamen, gab es dann halt nur noch ein anstatt zwei Getränke, da man bereits weiterziehen musste, um im Zeitpan zu bleiben

Mit der Luftseilbahn ging es wieder bergabwärts, und darauf im Car Richtung Berneck, zum Weingut „Tobias Schmid & Sohn“. Dort genossen die Turner die rheintaler Gastfreundschaft und stillten ihren Hunger mit köstlichen Winzernudeln. Die anschliessende Degustation sorgte dafür, dass auch keiner lange durstig bleiben musste, denn der Inhaber des Weingutes zeigte sich enorm grosszügig.

Entsprechend gelaunt reisten die Turner weiter in Richtung Kreuzlingen, wo sie im Camping Fischerhaus ihre Unterkunft bezogen. Zur allgemeinen Freude spielte bei der Ankunft der Eschliker eine deutsche Musikgesellschaft ein kleines Platzkonzert vor der Unterkunft.

Anschliessend marschierten die Eschliker ca. 20 Minuten dem See entlang ans Oktoberfest in Konstanz. Im riesigen und propepvollen Paulaner Festzelt stachen die Eschliker nur schon rein optisch aus der Masse heraus; sie waren praktisch die einzigen ohne Lederhosen resp. Dirndl!

Nachdem alle miteinander angestossen hatten, konnte nun jeder frei über seinen Abend verfügen. Neben dem Festzelt gab es die Möglichkeit, an den Schiessständen oder auf der Achterbahn seine Zeit zu verbringen.

Nach dem gemeinsamen Frühstück am Sonntagmorgen orientierten die Organisatoren über das weitere Vorgehen. Die ursprünglich geplante Kanufahrt auf dem Bodensee fiel aufgrund des schlechten Wetters leider sprichwörtlich ins Wasser. Somit wurden die Turner nun vor die Wahl gestellt, entweder dem Zeppelinmuseum in Friedrich einen Besuch abzustatten, oder aber einen „chilligen“ Sonntag in der Therme in Konstanz zu verbringen. Die Wahl erfolgte einstimmig; nach dem strengen Samstag wollten am Sonntag alle nur noch relaxen. Somit brachen die Eschliker Turner per ÖV auf zur Bodenseetherme in Konstanz. Dort angekommen, konnte entschieden werden, ob man nur ins Bad, oder auch in den Saunabereich wollte. Einige wagten gar einen kurzen Abstecher in den Bodensee.

Nach ca. einer Stunde Baden begaben sich die ersten in Richtung Restaurant und assen zu Mittag.

Am frühen Nachmittag ging es dann – wiederum per ÖV- heimwärts nach Eschlikon, wo sich die Turner erschöpft, aber mit besten Erinnerungen an die diesjährige Turnfahrt, voneinander verabschiedeten.

Nicolas Kaiser, 27.09.2011

